



zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde

HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS



Ausgabe 2/2020

27. Februar 2020

Bürgermeisterbrief	2	Bauamt	9
Sanierung	2-3	Nahversorgung	9
Einschaltung der IG Landschafts- schutz Mühlviertel	4-5	LMS Freistadt	9
Raumordnung	6-7	Kurz notiert	9-10
Österr. Vorlesetag	7	Soziales	10-11
Kurz notiert	8	Kurz notiert	11-12
Ankündigungen 2020	8	Zivilschutz	12
		Klimawandel	12



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und
Herausgeber: Gemeindeamt Hirsch-
bach im Mühlkreis, Museumsweg 5

Telefon: 07948/8701
Telefax: 07948/8701-8
e-mail: gemeinde@hirschbach.at
web: www.hirschbach.ooe.gv.at

Bürgermeisterbrief



VORWORT:

Liebe Hirschbacherinnen und Hirschbacher,

ich möchte euch über den aktuellen Stand bei der Volksschulsanierung informieren:

Es liegen die Angebote der Ausschreibung vor (ca. EUR 1.250.000,-), sie liegen über dem vom Land OÖ vorgegebenen Finanzrahmen (EUR 984.000,-). Derzeit läuft mit dem Land OÖ die Abstimmung für die Erhöhung des Finanzierungsrahmens. Sobald der neue Finanzierungsplan vorliegt, wird dieser vom Gemeinderat beschlossen und dann können die Sanierungsmaßnahmen (Fenstertausch, Fassadendämmung, Erneuerung der Dachung, Umstellung auf Hackschnitzelheizung, Sanierung des Turnsaals) im heurigen Jahr umgesetzt werden.

GEMEINDERATS-SITZUNG AM 31.01.2020:

Bei der Gemeinderatssitzung wurde auch die Priorität

reihung im sogenannten „mittelfristigen Finanzplan“ beschlossen.

So mancher wird sich die Frage stellen, wo eigentlich die finanziellen Mittel für die Erschließung der neuen Baugründe in Auerbach vorgesehen sind.

Für die Kosten der Erschließung muss ein Kredit aufgenommen werden, der mit den Infrastrukturkosten, welche beim Kauf zu bezahlen sind, abbezahlt wird.

Derzeitiger aktueller Schritt ist die Klärung der generellen Zufahrt mit dem Land OÖ. Unsere favorisierte Zufahrtsmöglichkeit wird derzeit beim Land OÖ geprüft.

Dann kann die konkrete Parzellenaufteilung gemacht werden und die Planung von Straße, Wasser und Kanal erfolgen. Danach Abklärung der Bundesförderung für Wasser und Kanal, parallel dazu das Umwidmungsverfahren, dann Bau-Ausschreibung und Bau der Infrastruktur.

Wie man sieht, sind hier einige vorherige Abklärungen zu machen, die leider ihre Zeit benötigen.

Der Bürgermeister:

Sanierung

BRÜCKENBAUWERKE AN B38 UND L1498

Verkehrsbehinderungen 2020 auf B38 und L1498

In der Zeit von voraus. **24. April bis 31. August 2020** werden die Brückenbauwerke an der B38 und der L1498 Hirschbacher Landesstraße im Gemeindegebiet Waldburg saniert. Daher wird es in dieser Zeit weitreichende Umleitungsmaßnahmen über die Gemeinde Waldburg geben.

In beiden Brückenbereichen kommt es in der Zeit

von 24.04. bis 27.04.2020

sowie

vom 28.08. bis 31.08.2020

zu **halbseitigen Sperrungen** mit Wartepflicht bei Gegenverkehr.

Eine **Totalsperre** ist vorgesehen in der Zeit

vom 27.04. bis 12.07.2020

beim Brückenbauwerk an der **B38 bei km 107,518.**

In dieser Zeit wird der Verkehr von der B38 über die Gemeinde Waldburg und die L1498 Hirschbacher Landesstraße nach Freistadt umgeleitet (und retour).

Eine **Totalsperre** am zweiten Brückenbauwerk an der **L1498** (bei Trölsberg)

ist in der Zeit

von 13.07. bis 28.08.2020

bei km 20,753

vorgesehen.

In dieser Zeit wird der Verkehr von der L1498 bei Kreuzung Waldburg über die Gemeinde Waldburg und die B38 nach Freistadt umgeleitet (und retour).

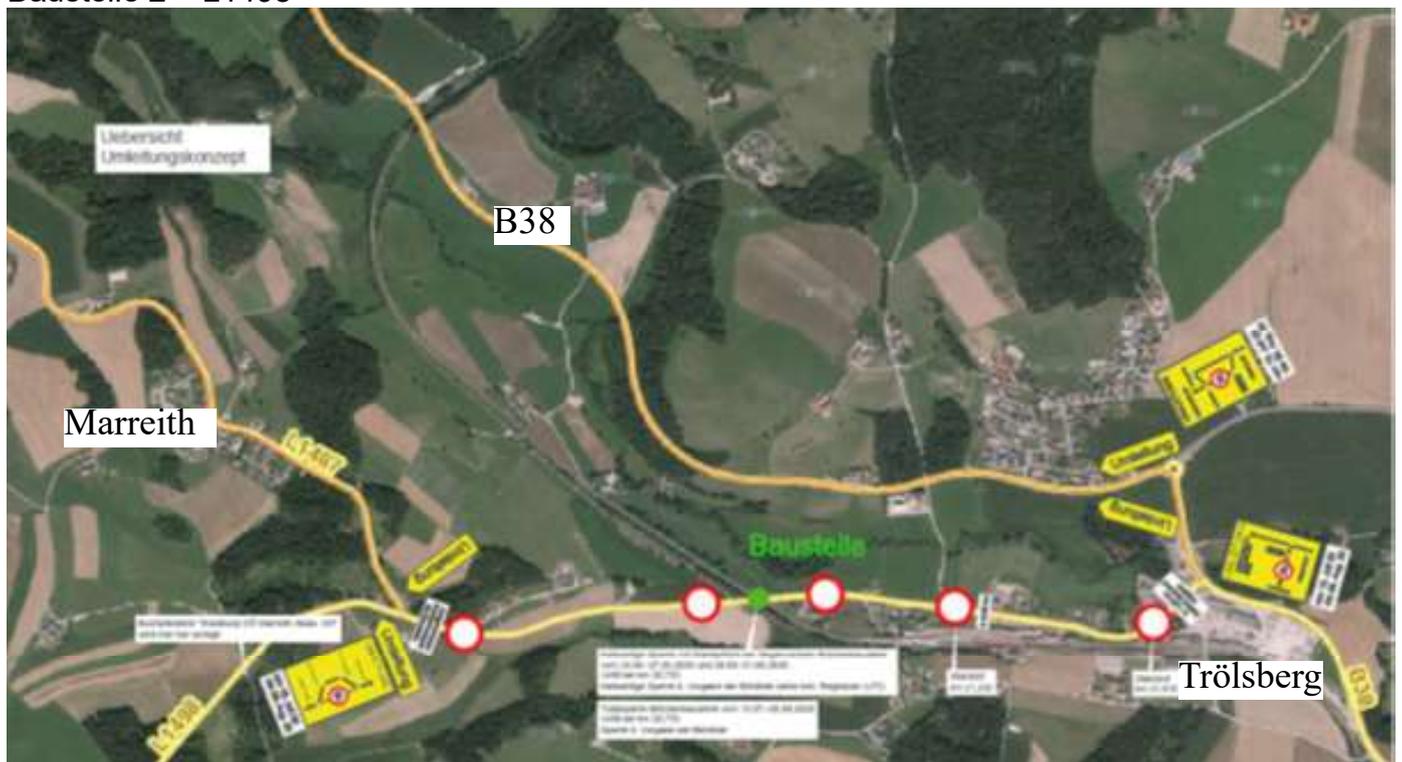
Aufgrund eines Pfarrfestes in der Gemeinde Waldburg am **12.07.2020** wird der Verkehr voraussichtlich an diesem Tag **großräumig** über die Gemeinde Hirschbach (Guttenbrunn – Hirschbach – Auerbach) **umgeleitet**.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger die Verkehrsbehinderungen ab April 2020 zu berücksichtigen.

Baustelle 1 – B38



Baustelle 2 – L1498



Detaillierte Unterlagen können gerne am Gemeindeamt eingesehen werden bzw. werden zeitnah ab April 2020 auf der Amtstafel veröffentlicht.

Einschaltung der IG Landschaftsschutz Mühlviertel

DER STROMNETZAUSBAU GEHT UNS ALLE AN

Lückenschluss 110 kV-Stromnetz Waldburg bis Rohrbach

Im Zusammenhang mit dem geplanten 110 kV-Stromnetz-Lückenschluss zwischen Waldburg und Rohrbach veranstaltete die **Linz Netz GmbH** am 16.1.2020 in Hirschbach eine **Projektpräsentation**, bei der den voraussichtlich betroffenen Grundeigentümern die nunmehrige Wunschtrasse der Netzbetreiber zur Errichtung einer 110 kV-Freileitung präsentiert wurde. Diese soll nach Planungsstand 01/2020 vom bereits bestehenden Verteiler in Oberschwandt, über Gemeindegebiet von Waldburg kommend von Harruck über den Seiser Berg, Sixt Oberhirschgraben (Spannweite 540 m über die KL. Gusen, alle weiteren Masten Spannweite von ca. 200 m) Schlagl, weiter über Sauberg Richtung Steinschild, Umspannwerk Langbruck geführt werden, wie auf dem Plan nebenan ersichtlich (vgl. *Homepage Land OÖ, Strominfrastruktur, Projekt Stromversorgung Mühlviertel* <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/187716.htm>). Es wurde uns erklärt, dass die präsentierte Trassenführung von den zuständigen Fachabteilungen des Landes OÖ „abgesegnet“ wurde. Dies bedeutet aber nicht, dass die Netzbetreiber an diese Wunschtrasse rechtlich gebunden sind, das heißt die präsentierte Trasse ist ein erster konkreter Planungsstand **ohne rechtliche Bindungswirkung** für Netzbetreiber bzw. Grundeigentümer. Die besagte Wunschtrasse soll nun als Verhandlungsgrundlage für die geplanten Gespräche mit den einzelnen Grundeigentümern dienen. Ein behördliches Genehmigungsverfahren wurde bis dato nicht gestartet und es gab auch keine klare Aussage darüber, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung stattfinden wird müssen.

Bei der Veranstaltung der Linz Netz GmbH wurden **unzählige Bedenken** rund um die Errichtung einer **weiteren Freileitung** geäußert und es dominierte sehr stark der Wunsch nach der Verlegung eines **Erdkabels als der besseren Alternative**. Die enorme **Grundentwertung, gesundheitliche Bedenken** und auch der massive **Eingriff in Waldflächen** waren Argumente der Grundeigentümer gegen eine Freileitung. Aber auch die **Zerstörung** eines wunderschönen, noch sehr unberührten **Landschaftsbildes** und die Sorge, dass die Leitung letztendlich zum Transport von **Atomstrom** aus Temelin verwendet werden soll, waren Bedenken, die im Vordergrund der Diskussion standen.

Die **IG Landschaftsschutz Mühlviertel** (www.muehlviertel110kv.at) setzt sich nach wie vor vehement für die Verlegung eines 110 kV-Erdkabels statt einer Freileitung ein und findet einen immer breiteren Mitgliederkreis. Die v. a. von **Bürgerinnen und Bürgern des Mühlviertels finanzierte Machbarkeitsstudie** der international renommierten Experten Prof. Brakelmann und Dr. Pöller weist ein technisches Weltklassenniveau auf und wurde kurz vor Weihnachten den zuständigen Landespolitikern und beiden verantwortlichen Netzbetreibern überreicht und mehrstündig diskutiert. Aufgrund der Komplexität des Inhaltes einigte man sich auf die Durchführung eines Fachdialoges, der voraussichtlich bis Ende April dauern wird.

Die Studie steht jedem auf der Homepage www.iglm.at zur Verfügung und belegt im Wesentlichen, dass

- die in der Studie angeführte einsystemige Erdkabelvariante in allen relevanten Belangen mit der bisher vom Land OÖ und den Netzbetreibern bevorzugten zweisystemigen Freileitung mindestens **gleichwertig** zu beurteilen ist, teilweise sogar technisch überlegen ist. Hervorgehoben wurde besonders die **hohe Zuverlässigkeit** der Stromversorgung.
- die Gesamtkosten bei diesem Projekt ungefähr gleich wären, also in **keinster Weise von Mehrkosten** ausgegangen werden kann, wobei die volkswirtschaftlichen Folgekosten noch gar nicht berücksichtigt wurden.
- die **Lebensdauer** moderner 110-kV-Erdkabel bei 80 – 100 Jahren eingeordnet werden kann.



Außerdem ist es üblich, dass bei derartigen Projekten die Netzbetreiber mit der **Landwirtschaftskammer einen Rahmenvertrag** betreffend Entschädigungsleistungen und sonstigen Verpflichtungen abschließen, der als Basis für Dienstbarkeitsverträge dient, die dann in der Folge mit den Grundeigentümern abgeschlossen werden. Hiezu wurde nun im Jänner seitens der Landwirtschaftskammer ein Ausschuss gegründet, in den als Ortsvertreter für Hirschbach seitens unsers Ortsbauernausschusses Christian Ziegler entsendet wurde und der sich mit dem Inhalt eines derartigen Rahmenvertrages sowohl für die Errichtung einer Freileitung als auch eines Erdkabels befassen soll. Bevor nicht ein solcher Rahmenvertrag fix fertig am Tisch liegt, muss jedem Grundeigentümer davon abgeraten werden irgendeinen Vertrag mit den Netzbetreibern zu schließen bzw. Zusagen zu machen.

Alle Grundeigentümer möchte ich auffordern, die Vor- und Nachteile Freileitung/Erdkabel genau abzuwägen und daran zu denken, dass sie mit ihrer Entscheidung auch ihre Nachkommen, ihre Nachbarn und die ganze Bevölkerung, die im Einzugsgebiet der Trasse lebt, zu Betroffenen machen. Auch wenn die endgültige Entscheidung wahrscheinlich eine politische oder gerichtliche sein wird, kann mit einem starken Willen und einer Kraft des Zusammenhaltes einer ganzen Region mehr möglich werden, als es im ersten Augenblick scheint. Es geht um eine überparteiliche Sache, die weit über die Gemeindegrenzen hinausgeht. **-Üben wir uns in Solidarität und fordern wir gemeinsam einen zukunftsorientierten sowie unsere Gesundheit und unsere Wälder/Natur schonenden Netzausbau!**

Für Fragen und Anregungen zu dieser Thematik stehe ich/wir gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ortsvertreter Iglm
Stefan Wagner
Hubert Pammer
Veronika Walchshofer

Raumordnung

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Flächenwidmungsplan – ein wichtiges Instrument der Raumordnung

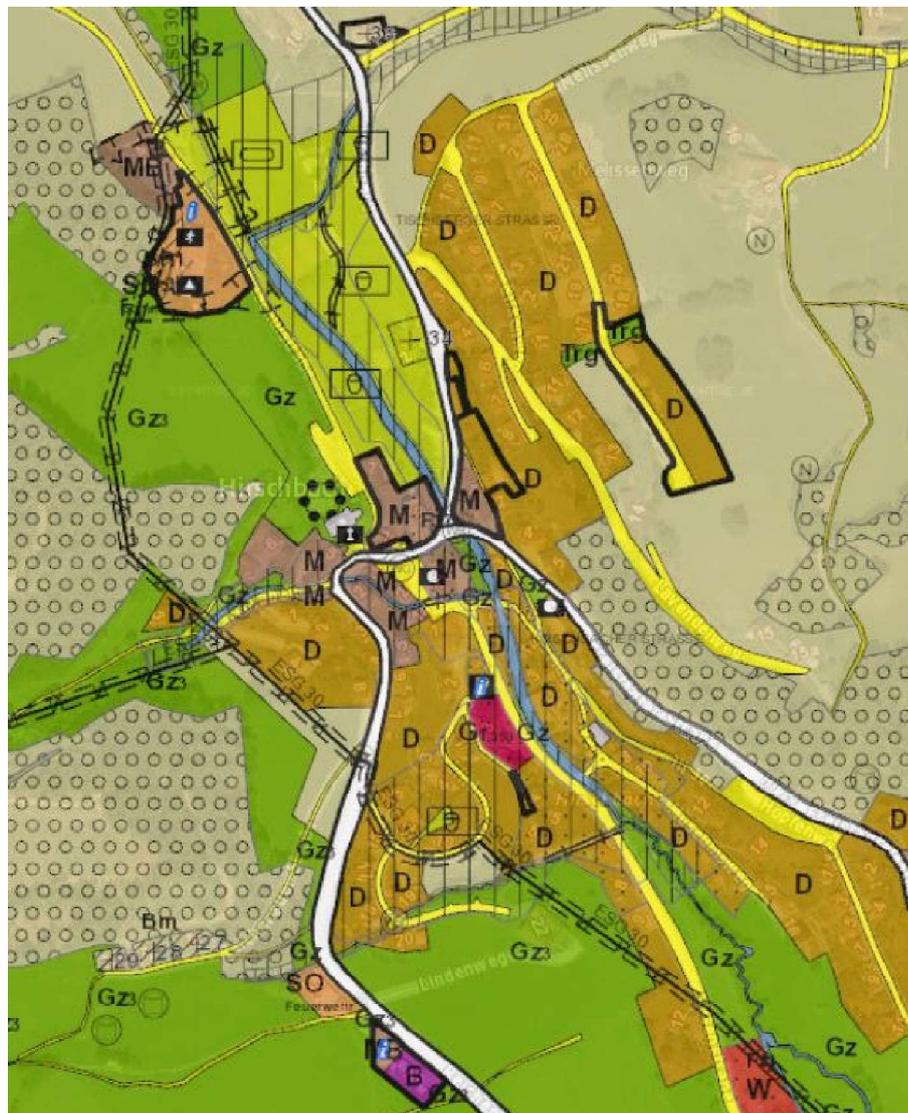
Aufgrund laufender Anfragen wird in dieser Amtsblattausgabe über wichtige Grundlagen zum Thema Raumordnung informiert. Raumordnung im Sinne des Landesgesetzes bedeutet, den Gesamttraum und seine Teilräume vorausschauend planmäßig zu gestalten und die bestmögliche Nutzung und Sicherung des Lebensraumes im Interesse des Gemeinwohles zu gewährleisten. Die örtliche Raumordnung (auf Gemeindeebene) besteht vor allem aus den Instrumenten

- **Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)**
- **Flächenwidmungsplan (FWP) und**
- **Bebauungsplan (BBP)**

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) beinhaltet die längerfristigen Ziele und Festlegungen der örtlichen Raumordnung (wo soll grundsätzlich welche Entwicklung möglich sein bzw. welche Bereiche gilt es zu schützen). Der Flächenwidmungsplan (FWP) baut auf das ÖEK auf und bildet die verschiedenen Widmungskategorien im gesamten Gemeindegebiet grafisch ab.

In Hirschbach i. M. gibt es folgende Widmungskategorien:

Grünland (inkl. verschiedener Sonderwidmungen), **Dorfgebiet, Verkehrsflächen, Wohngebiet, Gemischtes**



Baugebiet, Eingeschränkt gemischtes Baugebiet, Betriebsbaugebiet (weitere im Gesetz bestehende Kategorien: *Kurgebiet, Kerngebiet, Industriegebiet, Zweitwohnungsgebiet, Sondergebiet des Baulandes, Gebiet für Geschäftsbauten*).

Vor Planung eines Bauvorhaben ist daher immer die bestehende Flächenwidmungskategorie entscheidend, ob, in welchem Ausmaß oder mit welchen Einschränkungen die Baumaßnahme realisiert werden kann.

Neben den Flächenwidmungsvoraussetzungen gibt es bei Bauvorhaben weiters Berührungspunkte bzgl. Gewässer,

Bodenbeschaffenheit, Straßenrecht, Gewerberecht, Betriebstypenverordnung und insbesondere bei Grünlandwidmungen ist zudem das Forst- und Naturschutzrecht zu beachten.

Eine Erläuterung, welche Bauvorhaben in welcher Widmungskategorie möglich sind, würde hier aber den Rahmen bei weitem sprengen. Das Gemeindeamt gibt aber hierzu auf Anfrage gerne detaillierte Auskünfte!

Seit Jahren können die Flächenwidmungspläne Oö.-weit auch in digitaler Form abgefragt werden: www.doris.ooe.gv.at/Karten/karten.aspx

Änderungen im Flächenwidmungsplan (FWP)

Der FWP ist als längerfristiges Instrument gedacht, sodass kurzfristige Änderungen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind. So können Flächenwidmungspläne beispielsweise nur dann geändert werden, wenn die beantragte Änderung den Planungszielen der Gemeinde (ÖEK) nicht widerspricht und Interessen Dritter nicht verletzt werden. Dazu wird stets zu Beginn eine **fachliche Stellungnahme des Ortsplaners** angefordert. Spricht sich daraufhin der **Gemeinderat (Grundsatzbeschluss)** für die Änderung aus, so wird das **Änderungsverfahren** eingeleitet. Dabei werden verschiedene Behörden und Institutionen (zB Land Oö/Abteilung Raumordnung, Umweltanwaltschaft, Telekom, Stromnetzbetreiber, Wildbachverb./Gewässerbezirk, WKO, AK, LWK uvm.) sowie Nachbarn in einem bestimmten Umkreis zur Abgabe einer Stellungnahme eingebunden. Nach Abschluss der Stellungnahmefrist erfolgt die tatsächliche **Entscheidung des Gemeinderates (mit Verordnung)** über die beantragte Widmungsänderung und die anschließende Genehmigung durch das Amt der Oö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde (Prüfung auf Übereinstimmung mit dem ÖEK und mit den gesetzlichen Bestimmungen).
Achtung: **Für eine FWP-Änderung ist ein Zeitraum von mindestens einem halben Jahr zu kalkulieren. Die Planänderungskosten des Ortsplaners sind stets vom Antragsteller zu tragen und oftmals kommen noch Ko-**

sten des Geometers für div. Vermessungsarbeiten hinzu!

Bebauungsplan (BBP)

Auf Basis des FWP besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, Bebauungspläne zu erlassen. Diese legen die Art der Verbauung fest, wie zB Gebäudehöhe, Baufluchtlinien, Bauweise usw. Auch hierbei handelt es sich um eine Verordnung des Gemeinderates. Das Bebauungsplanverfahren (Erstellung oder Änderung) ist ähnlich wie bei der Flächenwidmung.

Vorlesetag

GEMEINSAM SIND WIR WENIGER ALLEIN

Am 26. März 2020 findet wieder der ÖSTERREICHISCHE VORLESETAG statt. An diesem Tag sind alle Österreicherinnen und Österreicher dazu aufgerufen, einander vorzulesen. Egal wo, egal was, egal wann! Lesen ist der Grundbaustein unserer Kultur. Kinder und Jugendliche haben leider immer öfter Schwierigkeiten beim Lesen. Ziel der Initiative ist es daher, das Lesen wieder stärker ins Zentrum des allgemeinen Interesses zu rücken. 15 Minuten Vorlesen pro Tag hat eine nachhaltige Wirkung auf Kinder – sie sind in weiterer Folge animiert, selbst zu lesen.

Lesen zu können, ermöglicht den Kindern einen besseren Zugang zu Bildung und damit zu einem besseren Leben. Daher müssen wir Lesen wieder attraktiv machen und da bietet sich auch für Ihre Gemeinde die Möglichkeit an, beim ÖSTERREICHISCHEN VORLESETAG am **Donnerstag, 26. März 2020** mitzumachen!

Wichtig ist:

1. Bürgerinnen und Bürger zum Vorlesen aufrufen
2. so viele Vorlesungen wie möglich initiieren und
3. jede Vorlesung auf der Website www.vorlesetag.eu/dabei-sein registrieren.

JEDE VORLESUNG ZÄHLT!

Jede registrierte Vorlesung ist ein Statement dafür, wie wichtig Lesen für unsere Gesellschaft ist und zeigt die Bereitschaft, Schwächere zu unterstützen.

Alle Vorlesenden, die ihre Vorlesung **bis 2. März 2020** anmelden, erhalten als Dankeschön für ihren Einsatz auch dieses Jahr wieder ein Exemplar des eigens gestalteten Vorlesebuches mit ihrem eigenen Namen eingedruckt.

Bei Fragen zum Österreichischen Vorlesetag wenden Sie sich bitte an vorlesetag@echo.at, www.vorlesetag.eu



ÖSTERREICHISCHER
VORLESETAG

26. März 2020

Lesen bildet.

Vorlesen verbindet.

Gemeinsam sind wir weniger allein.

Kurz notiert

HUNDESACHKURS

ÖRV-HUNDESPORTVEREIN FREISTADT (Tischlerei Pühringer), Leonfeldner Straße 35, 4240 Freistadt bietet ab 18 Uhr einen Hundesachkurs an.

Freitag, 24. April 2020
Vortragende: Dr. Affenzeller Wolfgang u. Roßgatterer Rosemarie, Kosten: 25 €, Anmeldung: **+43 7941 8985, +43 664 1066833** oder oerv-freistadt@gmx.at

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Hangwasser - Herausforderungen für Landwirtschaft und Gemeinden

Bei dieser Veranstaltung um 19.30 Uhr im ABZ Hagenberg, die der Energiebezirk Freistadt in Kooperation mit der BBK Freistadt Perg und dem ABZ Hagenberg organisiert, soll der Hintergrund zu Thema vorgestellt und darüber informiert werden.

Donnerstag, 12. März 2020

Orientierung im österreichischen Bildungssystem mit regionalen Bildungseinrichtungen

bietet diese Veranstaltung im Salzhof Freistadt, Salzgasse 15, 4240 Freistadt, von 16 bis 20 Uhr.

Donnerstag, 27. Februar 2020

WOHNUNG GESUCHT

Franz und Rosa Affenzeller suchen dringend eine Wohnung im Gemeindegebiet Hirschbach. Größe der Wohnung: ca. 60-70 m², ev. mit Garten; Kontakt: 0680/3208691

Ankündigungen 2020

HAUSSAMMLUNG DES GEHÖRLOSENVERBANDS

Der Gehörlosenverband Oberösterreichs führt in der Zeit vom **01. April bis 30. Juni 2020** im Bundesland Oberösterreich eine Haussammlung durch. Da es leider in der Vergangenheit immer wieder zu Missbrauchsvorfällen im Zusammenhang mit Haussammlungen gekommen ist, hier ein Überblick der diesjährigen SammlerInnen. Nur diese Personen sind dazu legitimiert, im oben genannten Zeitraum zu sammeln.

HaussammlerInnen 2020



Grzegorz CZACKI



Angelika CZACKA



Arkadiusz Stani REDA



Magdalena CZACKA



Slawomir CZACKI



Stefan SZÖKE



Ionel-Dorin BLIDARIU



Viorel-Victor TODOR



Maria BLIDARIU

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

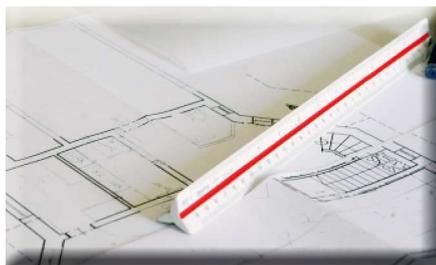
Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt, durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Für die Aussagekraft ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Weitere Informationen zu SILC unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, +43 1 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr), erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, www.statistik.at/silcinfo

Bauamt

TERMINE BAUBERATUNG UND -VERHANDLUNG

Mittwoch, 11. März 2020
 Freitag, 24. April 2020
 Freitag, 15. Mai 2020
 Mittwoch, 17. Juni 2020
 jeweils vormittags –
 Voranmeldung erforderlich!



Nahversorgung

HIRSCHBACHER NAHVERSORGUNGSLISTE

Vor einigen Jahren wurde auf Initiative des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Nahversorgung, Wirtschaft und Landwirtschaft eine Liste mit allen in Hirschbach i. M. erhältlichen Erzeugnissen, Angeboten und Dienstleistungen erstellt.



Diese Liste wurde nun aktualisiert. Wir laden alle BürgerInnen ein, diese Liste auf der Gemeinde-Homepage www.hirschbach.ooe.gv.at/Informationen_ueber_Hirschbacher_Erzeugnisse_und_Dienstleistungen aufzurufen. Zugleich ersuchen wir, eventuell noch nicht berücksichtigte Eintragungen oder Änderungen dem Gemeindeamt bekannt zu geben.

LMS Freistadt

EINSCHREIBETERMINE FÜR DAS SCHULJAHR 2020/21

In der Stammschule Freistadt findet die Schülereinschreibung **vom 20. bis 24. April 2020** während der Bürozeiten statt. Diese sind:

Montag 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
 Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr
 Mittwoch 8:00 bis 13:00 Uhr
 Donnerstag 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag 8:00 bis 11:30 Uhr

In dieser Zeit kann der Unterricht zum Schnuppern besucht werden. Da nicht alle Instrumente täglich unterrichtet werden, ist telefonische Voranmeldung unter **+43 7942 72414 11** erbeten.

Persönliche Anmeldung in den Zweigstellen ist zu folgenden Terminen möglich:

LMS Lasberg:

Mittwoch, 15. April 2020, 12:00 bis 13:00 Uhr

LMS Neumarkt:

Mittwoch, 15. April 2020, 13:15 bis 14:15 Uhr

LMS Windhaag:

Donnerstag, 16. April 2020, 15.30 bis 16.30 Uhr

LMS St. Oswald:

Donnerstag, 16. April 2020, 17:00 bis 18:00 Uhr

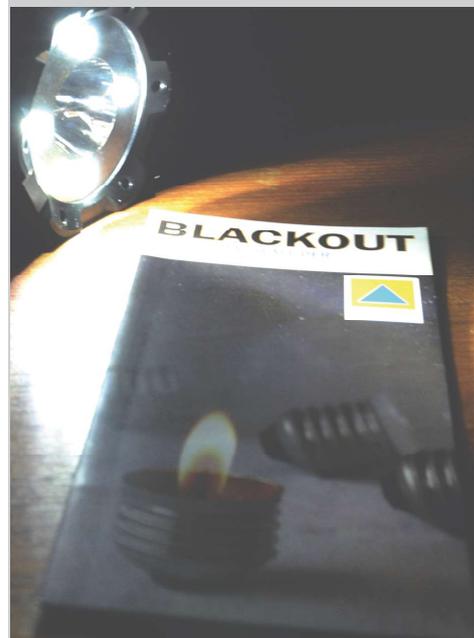
Anmeldungen sind auch jederzeit online und auch während des Schuljahres möglich, Anmeldeformulare sind erhältlich auf www.lmsfreistadt.at.

Kurz notiert

BLACKOUT-SCHWERPUNKT BEI INFOABEND

Der OÖ Zivilschutz veranstaltet ab 18 Uhr einen Infoabend zum Thema Vorsorge und Katastrophenschutz im Salzhof Freistadt. Eintritt frei, Anmeldung möglich unter: +43 732 652436 oder office@zivilschutz-ooe.at bzw. auf www.zivilschutz-ooe.at unter dem Reiter „Zivilschutz-Akademie“

Donnerstag, 5. März 2020



SPRECHTAGE

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtag an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt.

Mittwoch, 11. März 2020

Montag, 16. März 2020

Telefonische Voranmeldung unter +43 7942 702 DW 62501 ist notwendig!

Kurz notiert

WIEDEREINSTEIGERIN- RINNEN-FRÜHSTÜCK

Wiedereinsteigerinnen nach der Kinderpause sind eine wichtige Ressource an Arbeitskräften für den Arbeitsmarkt. Da beim Wiedereinstieg vieles zu bedenken bzw. zu berücksichtigen ist, lädt das Arbeitsservice Freistadt **von 08:30 bis 11:30 Uhr** wieder zu einem „Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen“ ins Freistädter **Zwergenhaus**, Schlosshof 1, 4240 Freistadt, ein.

Termin:

Donnerstag, 26. März 2020

Anmeldungen bis 24.03.2020 möglich unter +43 7942 74331-23242.

FREISTADT FRAUSTADT

Das Projekt #FraustadtFreistadt rückt im März 2020 die Frauen ins Licht und fördert die Vernetzung der unterschiedlichen Akteurinnen in der Region. Das Auftaktfest am **1. März ab 16 Uhr** und der Abschluss am **29. März ab 17 Uhr** im **Salzhof in Freistadt** bilden die Klammer des Aktionsmonats: Feministische Licht- und Klanginstallation mit „starsky“ am Freistädter Hauptplatz am **28. März um 19 Uhr**, Frauen-Salone am **3. März** (mit Lou Lorenz-Dittlbacher), am **17. März** (mit Andrea Kdolsky), am **24. März** (mit Renate Schmidtkunz). Nähere Informationen auf www.fraustadt-freistadt.at. Rückfragen an office@fraustadt-freistadt.at oder an das Leader-Büro Freistadt unter +43 7942 75111.

Soziales

TAGESGAST IM BSH

Im Bezirksseniorenheim Freistadt Tagesgast, auch am Wochenende

Seit Jänner 2020 ist im neuen Bezirksseniorenheim in Freistadt die integrierte Tagespflege möglich.

Bis zu sechs Personen können

**von Montag bis Sonntag
halb- oder ganztags
von 08:00 – 17:00 Uhr**

als Tagesgäste betreut werden.

Gemeinsam mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern verbringen sie einen abwechslungsreichen Tag in einem der sechs Wohnbereiche.

Begleitet werden sie von fachlich ausgebildetem Personal. Der Aufenthalt als Tagesgast umfasst die persönliche Pflege und Betreuung, die Verköstigung mit frisch zubereiteten gesunden Speisen und die Möglichkeit bei unterschiedlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Am Nachmittag trifft man sich zu einem gemütlichen Kaffeepauschen, wo viele soziale Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Zusätzlich können bei Bedarf und nach einer Voranmeldung auch externe Dienstleistungen wie z.B. der Friseur oder die Fußpflege in Anspruch genommen werden.

Der Kostenbeitrag für den Aufenthalt als Tagesgast ist sozial gestaffelt und richtet sich nach dem monatlichen Nettoeinkommen, sowie der aktuellen Pflegegeldstufe.

Für Informationen wenden Sie sich an die Heimleitung:

Luzia Hemetsberger
+43 7942 75711 3001,
bsh-freistadt.post@shvfr.at

FSME-IMPfung 2020

Am **24. März, 28. April** und am **19. Mai 2020** werden im Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt **von 15.00 bis 18.30 Uhr** FSME-Impfnachmittage durchgeführt. Die Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem ersten Lebensjahr möglich.

Die Impfkosten:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr..... **€ 13,70**

Jugendliche im 16. Lebensjahr..... **€ 15,70**

Personen ab dem 16. Lebensjahr..... **€ 18,50**

Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten! Eine Zahlungsbestätigung für evt. Zuschüsse wird ausgegeben.

Für Familien mit mehr als zwei unversorgten Kindern werden die Gesamtkosten der Schutzimpfung für das dritte und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, **wenn bereits das erste und zweite Kind geimpft wurde(n).**



Modern und herzlich

Sinnstiftende und kreative Aktivitäten in familiärer Gemeinschaft prägen den Alltag im Tageszentrum Freistadt



Im Oktober wurden das neue Bezirks seniorenheim und das Tageszentrum Freistadt feierlich eröffnet

Das **Tageszentrum** ist ein eigenständiger Teil im neuen Bezirks seniorenheim. Senioren können dort morgens hingebacht und abends wieder abgeholt und in ihre gewohnte Umgebung nach Hause gebracht werden. „Wir bieten den Senioren angenehme Tage in einer familiären Gemeinschaft.

Sinnstiftende, kreative Aktivitäten wie Bewegungsübungen, Gedächtnistraining und das gemeinsame Leben im Jahreskreis mit Traditionen, Bräuchen und Festen erhöhen das Wohlbefinden und tragen zu mehr Lebensqualität bei“, so Manuela Kroiß, Leiterin des Tageszentrums. Das Tageszentrum kann von älteren, betreuungsbedürftigen Personen genutzt werden und bietet pflegenden Angehörigen sorgenfreie Tage. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz genügt eine telefonische Kontaktaufnahme unter **0664/96 82 858**.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 – 17Uhr

Öffnungszeiten unserer Zweigstelle in Windhaag – Tageszentrum am Bauernhof:

Dienstag bis Donnerstag, 8 – 17Uhr

Telefonnummer 0664/161 7087

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Die **Marktgemeinde Hagenberg im Mühlkreis** sucht eine/n **Amtsleiter/in**, 40 Wochenstunden, per **1. September 2020**, Bewerbung bis spätestens Freitag, **6. März 2020** (11.00 Uhr) beim Marktgemeindefamt Hagenberg im Mühlkreis, Kirchenplatz 5a, 4232 Hagenberg i. M. mittels Bewerbungsbogen (erhältlich bei der Marktgemeinde Hagenberg im Mühlkreis oder auf www.hagenberg.at/fileadmin/Hagenberg/Sonstiges/Bewerbungsbogen.pdf)

Rückfragen: Bürgermeister David Bergsmann 07236/231810 (+43 650 2318777) oder Amtsleiter Franz Leitner +43 7236 231811 (+43 650 2318011). Bewerbungen per E-Mail an gemeinde@hagenberg.ooe.gv.at.

Die **OÖ Medienlogistik** sucht **Zeitungszusteller (m/w)** in Hirschbach i. M.

Rückfragen und Bewerbung an OÖ Medienlogistik GmbH, Voit Manuel (Gebietsleiter), +43 664 8157534, M.Voit@oemedienlogistik.at

Die **Marktgemeinde St. Leonhard b. Freistadt** sucht eine/n **Leiter/in des Marktgemeindefamtes**, 40 Wochenstunden.

Bewerbungen sind schriftlich bzw. elektronisch bis spätestens **Freitag, 28. Februar 2020, 11 Uhr**, beim Marktgemeindefamt St. Leonhard b Fr. abzugeben.

Für weitere Fragen steht Bürgermeister Andreas Derntl unter **+43 664 4398330** oder **+43 7952 8255** zur Verfügung.

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Das **Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth in Rainbach** sucht zum ehebigsten Eintritt eine **Heimhilfe** (w/m) für 20 bis 30 Wochenstunden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.seniorenheim-rainbach.at/stellen/Heimhilfe.pdf oder unter +43 7949 6791 DW 43 bei Herrn Rudolf Freilingner.

Das **Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz** sucht für die Lebenswelt Schenkenfelden eine/n **Mitarbeiter/in für den Wohnbereich** (Karenzvertretung, 20 bis 30 Wochenstunden). Informationen: Erwin Schimpl unter erwin.schimpl@bblinz.at oder +43 7214 7027 DW 31. Bewerbungen online unter www.barmherzige-brueder.at/goto/jobinfo/1137.

Die Firma **Pferdperfekt Christian Gutenbrunner** in 4242 Hirschbach vergibt zum Eintritt **ab April 2020** eine **Teilzeitstelle** im Bereich **Marketing, Kommunikation & Office Management**. Bewerbungen schnellstmöglich an office@pferdperfekt.com. Nähere Infos unter www.pferdperfekt.com/jobs.

Der **Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt** sucht eine/n Mitarbeiter/in in Bad Zell (25 Wochenstunden) Arbeitsbeginn: **1. April 2020**. Bewerbung mit Lebenslauf und weiteren Unterlagen bis spätestens 26. Februar 2020 an den GF Stefan Wunderle, MAS, wunderle@muehlviertel.at

Zivilschutz

CORONAVIRUS

Der Coronavirus macht deutlich, wie wichtig es ist, rechtzeitig für Krisenzeiten vorzusorgen. Katastrophen und Notfälle können dazu führen, dass Sie plötzlich Ihre Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen können oder sollen. Dazu gehören auch Quarantänemaßnahmen, um die Ausbreitung einer ansteckenden Krankheit zu verhindern.



Ein Lebensmittel- und Getränkevorrat, Hygieneartikel und Medikamente sowie das richtige Verhalten sind die Basis, um eine solche Notsituation leichter zu überstehen sowie Panik und Hamsterkäufe zu vermeiden.

Für Fragen zum Coronavirus wurde eine kostenfreie **Hotline** eingerichtet: **0800 555 621** (AGES, Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit).

Personen, die grippeähnliche Anzeichen aufweisen, sollen zu Hause bleiben und sich an die Gesundheitsnummer 1450 wenden.

Mehr Informationen unter: Oberösterreichischer Zivilschutz Petzoldstraße 41, 4020 Linz +43 732 652436 office@zivilschutz-ooe.at www.zivilschutz-ooe.at

Klimawandel

ANTI ATOM KOMITEE

In der Sendung „AUSgestrahlt“ im Freien Radio Freistadt auf 107,1 MHz/103,1 MHz/88,4 MHz zum Thema **Klimawandel und Atomenergie**

diskutieren Manfred Doppler und Alfred Klepatsch Obmann vom Anti Atom Komitee und Energiebezirk Freistadt.

Sendezeiten sowie die Sendung zum nachhören www.frf.at/2020/01/klimawandel-und-atomenergie/

Livestream auf www.frf.at

Kurz notiert

STELLENANZEIGEN

Fleischhauerei Kreuzer Günter sucht zur Verstärkung des Teams **einen Koch m/w.** oder **Küchenhilfskraft m/w.** für 15 - 20 Wochenstunden.

- Tätigkeiten: Kochen für ca. 15 - 20 Personen, Abwasch, Reinigung, Verpackung von Fleisch u. Wurstwaren
 - Sie bieten: Verlässlichkeit, Kenntnisse beim Kochen, oder Interesse diese Kenntnisse zu erlernen
 - Wir bieten: Gutes Betriebsklima, Umfassende Einschulung in ihrem Tätigkeitsbereich, Bezahlung ab €1.733,20 brutto / 40 Std, oder darüber, je nach Qualifikation.
- Bewerbung an: Fa. Kreuzer Günter, Anton - Schiesser - Str. 6, 4192 Schenkenfelden.
- kreuzer@ktv-heinzl.at
 - Hr. Kreuzer 0664 344 1514